

Führungswechsel im Fachverband SHK Rheinland-Rheinhausen



Der Delegiertentag des Fachverbandes Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Rheinland-Rheinhausen, der Dachorganisation von rund 1.000 SHK-Betrieben, hat am vergangenen Wochenende in Koblenz den Obermeister der SHK-Innung Trier-Saarburg, Helmut Gosert, zum neuen Landesinnungsmeister gewählt.

Gosert übernimmt das Amt von Daniel Löw aus Saulheim, der den Verband neun Jahre geführt hatte. Stellvertretender Landesinnungsmeister wurde Reiner Hilger, Obermeister der Innung Ahrweiler. Gosert sieht seine Ziele im Ausbau des Fachverbandes als Dienstleister für die Innungsbetriebe. Hierbei stehe die Nachwuchsqualifizierung, die Förderung regenerativer, moderner Technologien und die betriebswirtschaftliche, branchenorientierte Beratung im Vordergrund. Es gelte die Außendarstellung des Handwerkes allgemein und die der SHK-Branche im Besonderen zu stärken, so Gosert in seiner Antrittsrede.

Der Fachverband SHK Rheinland-Rheinhausen wurde 1949 gegründet und vertritt als Arbeitgeberverband die Interessen von rund 1.000 Betrieben, die in Innungen organisiert sind und etwa 9.000 Mitarbeiter beschäftigen, davon rund 1.800 Auszubildenden. Neben der Geschäftsstelle unterhält der Fachverband ein Schulungszentrum in Koblenz. Die Mitglieder erhalten regelmäßige Informationen zu allen technischen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Themen. Des Weiteren werden zu diesen Themenbereichen Beratungen und Schulungen angeboten. Durch Rahmenabkommen mit den verschiedensten Herstellern und Dienstleistern werden Sonderkonditionen für die Mitgliedsbetriebe erzielt. Das Prinzip der Freiwilligkeit ist der tragende Gedanke der Verbandsorganisation.



Vorne v.l.n.r.

stellv. Landesinnungsmeister Reiner Hilger, Landesinnungsmeister Helmut Gosert, Fachgruppenleiter Sanitär Friedrich Linn,

Mitte v.l.n.r

Fachgruppenleiter Heizung Dipl.-Ing. (FH) Eric Aulenbacher, Kassensführer Hans-Peter Wittlich, Beisitzer Karl-Peter Jennewein

Hinten v.l.n.r.

Beisitzer Christoph Binzen, Karl-Heinz Ollig, Stefan Korus und Heiko Olk